

VHV GRUPPE

Führender Spezialversicherer
der Bauwirtschaft und großer
KFZ-Versicherer sowie erfahrenster
Direktversicherer Deutschlands

ERFOLGSGESCHICHTE

»Durch die Umstellung auf den SAP Solution Manager 7.2 haben wir eine standardnahe und sehr robuste Lösung geschaffen, welche wir erfolgreich in unsere Fachbereiche ausrollen konnten.«

Torsten Schröder,

Leiter Informatik Anwendung Querschnitt / SAP, VHV Solutions GmbH



VHV Gruppe – Ausweitung der Nutzung auf Basis einer robusten Neuimplementierung

ÜBER DIE VHV GRUPPE

Die VHV Gruppe mit Sitz in Hannover ist ein gewachsener Konzern von Spezialisten für Versicherung und Vorsorge. Mit den Marken »VHV Versicherungen« und »Hannoversche« ist sie ein kompetenter und zukunftsorientierter Partner für Versicherte und Vermittler. Ihre Geschäftsfelder sind die Schaden- und Unfallversicherung wie auch die Lebensversicherung. Für den Erfolg setzt die VHV Gruppe auf ihre rund 3.200 Mitarbeiter, moderne Strukturen, effizientes Kostenmanagement und kundenorientierte Produkte.

Noch heute ist die Konzernmuttergesellschaft, die VHV Vereinigte Hannoversche Versicherung, ein Verein auf Gegenseitigkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vhv-gruppe.de.

DIE HERAUSFORDERUNG

Der SAP Solution Manager 7.1 wurde seit mehreren Jahren für die Lösungsdokumentation, das IT Service Management und das Change Request Management genutzt. Vor dem Hintergrund der Umstellung auf die Version 7.2 sollten kundeneigene Entwicklungen in den Standard zurückgeführt werden.

Die Umstellung auf 7.2 orientierte sich an folgenden Paradigmen:

1. Maximale Nutzung des SAP-Standards
2. Rückbau ungenutzter Implementierungen
3. Beibehaltung der Revisionssicherheit

DIE UMSTELLUNG

Bei der Umsetzung der Migration auf die Version 7.2 setzte die VHV auf eine Greenfield-Strategie.

Zur Gewährleistung der Revisionssicherheit wurden sämtliche abgeschlossene Störungsmeldungen, Änderungsanträge und Änderungsdokumente automatisiert in PDF-Dokumente überführt. Dabei wurden Log-Einträge und sämtliche Informationen wie Attachments, Klassifizierungen sowie kundenspezifische Attribute übernommen und auf einem volltextindizierten Datei-Server schreibgeschützt abgelegt. Die Dokumentationsprojekte wurden über einen SAP Solution Manager 7.2 in der SAP Cloud Appliance Library aktiviert und in den neuen Solution Manager der VHV importiert. Bestehende Incident- und Change Request Management Prozesse wurden analysiert, optimiert, dokumentiert und basierend auf SAP Standard-Funktionalität erneut implementiert.

Im Anschluss an die Implementierung fand eine ausgiebige Testphase unter Einbeziehung der Key-User, Informatik-Koordinatoren und Systemverantwortlichen der VHV Gruppe statt. Hervorzuheben ist, dass die Umstellung des Produktsystems inklusive Migration der Lösungsdokumentation in nur drei Tagen durchgeführt werden konnte.

AUSWEITUNG DER NUTZUNG

Die reibungslose Umstellung und der sichere Betrieb der Change Request Management-Funktionalität im SAP Solution Manager wurden

innerhalb der VHV Gruppe sehr positiv bewertet. Daher wurde untersucht, ob die Lösung auch für komplexere Systemstränge eingesetzt werden kann und zur Umsetzung der folgenden Anforderungen geeignet ist:

1. Parallele Unterstützung 3- und 4-stufiger Landschaften mit zusätzlichen Projektschienen
2. Toolgestützte Übernahme von Transporten aus der Wartungsschiene in die Projektschiene über die Retro-fit-Funktionalität
3. Steigerung der Release-Qualität durch Vermeidung von Sequenzfehlern in der Transportsteuerung

Mit dem Setup einer simulierten Systemlandschaft wurde nachgewiesen, dass sich mit der implementierten Lösung die Anforderungen revisionssicher umsetzen lassen. Um eine hohe Akzeptanz bei den Anwendern zu erzielen, wurden im weiteren Projektverlauf die Fachbereiche und Informatikkoordinatoren intensiv in die Diskussion einbezogen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Projekt waren die Schulungen und How-To Guides, um die zukünftigen Nutzer im Umgang mit dem System vertraut zu machen und somit das Risiko von Bedienfehlern von vornherein zu minimieren.

Jan Sudbrock, Informatik – Anwendungssysteme im SAP Competence Center:

»Nach der ersten Eingewöhnungsphase mit den neuen ChaRM Prozessen habe ich von den SAP Modulverantwortlichen und den Key-Usern positives Feedback zu unserer ChaRM-Lösung erhalten.«

DIE VORTEILE

- Reduzierung kundeneigener Entwicklungen um 80 % und der kundeneigenen Vorgangsarten um 75 %
 - Erfolgreiche Ausweitung der Nutzung des SAP Solution Manager innerhalb der VHV Gruppe
 - Zufriedene Anwender durch die robuste technische Basis für einen störungsfreien Betrieb
-

WEITERE INFORMATIONEN

Zur VHV Gruppe unter: www.vhv-gruppe.de

Über Vostura GmbH unter: www.vostura.com





VOSTURA GmbH

Standort Berlin

Residenzstraße 25
13409 Berlin
Deutschland

T +49 (0) 30. 40 05 78 74
F +49 (0) 30. 36 74 62 877
E contact@vostura.com
W vostura.com

Standort Mannheim

Harrlachweg 1
68163 Mannheim
Deutschland